



# STAMMS

*informativ*

## Unser Dorf im Mittelpunkt



**Nachhaltig – Biomasseheizwerk  
und Kanalsanierung**

**Gesund – Schulen setzen auf  
Ernährung und Bewegung**

**Gefeiert –  
Franz Prantl zum 70er**

**Gehrt –  
Vereinsnadel an vier Stamser**

## LIEBE STAMSERINNEN, LIEBE STAMSER, LIEBE LESER\*INNEN VON STAMSinFORMATIV!

Zur Mitte des Jahres dürfen wir wieder eine Ausgabe von *StamsInformativ* präsentieren und über das Gemeindegeschehen berichten!

Am Anfang möchte ich ein großes DANKE sagen: In den letzten Wochen haben die Kanalbauarbeiten im Oberdorf und im Wengeweg die Anrainer belastet, die notwendigen Straßensperren und Umleitungen waren auch nicht angenehm! Aber diese Baumaßnahme ist nun fast abgeschlossen, nach den Restarbeiten und der Asphaltierung sind wieder zwei Straßenzüge saniert und unser Kanalnetz fit für die Zukunft. Vielen Dank für eure Geduld und das Verständnis.

DANKE auch für die Veranstaltungen und Aktivitäten in den vergangenen Wochen: Ob beim Maifest, beim Muttertagskonzert oder beim Pfarrfest – immer war für mich spürbar, dass die Organisatoren mit Eifer und Umsicht agierten und die zahlreichen Besucher\*innen den Einsatz gut gelaunt honorierten. Eine Träne im Knopfloch ist, dass die Eiserne Reserve ihr Abschiedskonzert gab und nun in der „Musikpension“ ist. Danke für viele nette Stunden!

Dann darf ich herzlich gratulieren: Alt-Bgm. Franz Prantl wünsche ich

zu seinem 70er, den wir auch offiziell mit einem kleinen Festakt gefeiert haben, nochmals alles Gute, vor allem Gesundheit. Alt-Landeshauptmann Herwig van Staa wurde vor kurzem 80 Jahre alt. Bei einer kleinen Feier im Stift hatte ich Gelegenheit, ihm zum „Runden“ zu gratulieren und für seinen großen Einsatz für unser Dorf zu danken.

Herzlich gratulieren darf ich auch P. Heinrich zu seinem 85. Geburtstag. Der Prior und frühere Verwalter des Stiftes war in diesen Funktionen auch für unser Dorf wichtig; aber ebenso bedeutsam ist sein Wirken als Erzieher und Seelsorger in seiner bekannt besonnenen Art.

Ich fühle, dass Kleinigkeiten die Summe des Lebens ausmachen ... lässt Charles Dickens seinen Titelhelden David Copperfield schon vor über 170 Jahren erkennen.

Es ist mir ein Anliegen, das wir uns in unserem Tun weiterentwickeln und stets ein bisschen besser werden – auch in Kleinigkeiten. Das betrifft meine Arbeit als Bürgermeister ebenso wie jene in der Verwaltung und den übrigen Dienststellen der Gemeinde. Ideen und Anregungen aufzunehmen und umzusetzen ist mir wichtig, ganz



gleich, von wem sie kommen. Ich bin dankbar für das konstruktive Miteinander, das sich mit den neu gewählten Gemeinderät\*innen schon eingestellt hat, ebenso wie für die fleißigen Mitarbeiter\*innen, die helfen, diese Maxime umzusetzen.

So, nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen von *StamsInformativ* und für den vor uns liegenden Sommer erholsame Urlaubstage!

Euer

*Bgm. Markus Rinner*

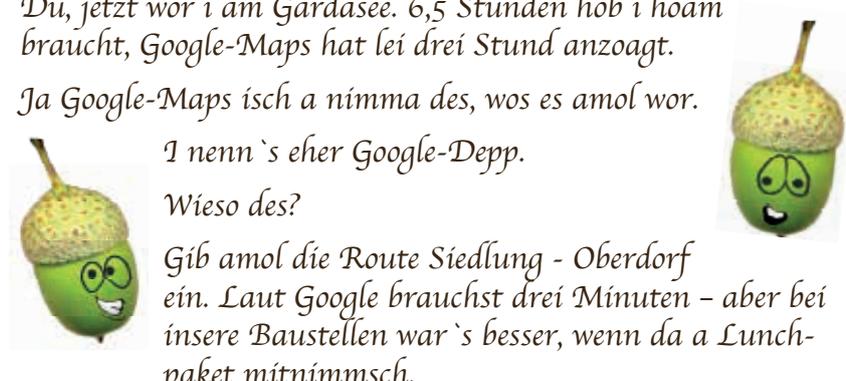
*Du, jetzt wor i am Gardasee. 6,5 Stunden hob i hoam braucht, Google-Maps hat lei drei Stund anzoagt.*

*Ja Google-Maps isch a nimma des, wos es amol wor.*

*I nenn `s eher Google-Depp.*

*Wieso des?*

*Gib amol die Route Siedlung - Oberdorf ein. Laut Google brauchst drei Minuten – aber bei insere Baustellen war `s besser, wenn da a Lunchpaket mitnimmst.*



**Cover:** Eine ungewohnte Perspektive auf das Dorfzentrum. Foto. Walter Christl

### INHALTSVERZEICHNIS

Auf ein Wort	2
Thema	3
Aus dem Gemeindeamt	4
Aus dem Gemeinderat	8
In und um Stams	10
Leute im Blitzlicht	11
Schule	12
In und um Stams	14
Wir gratulieren	22
Termine	24

### IMPRESSUM

**Stams Informativ** 114. Ausgabe. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Stams, Bgm. Markus Rinner **Redaktion:** Walter Christl, Katharina Altmayer, Mag. Agnes Dorn, Alexander Dosch, Berta Messner, Max Pfandler, Mag. Anton Wille **Layout & Grafik:** Susanne Dretzke **Fotos:** Walter Christl, Alexander Dosch, Peter Hörli, Josef Köll, MS Stams - Rietz, Max Pfandler, Markus Rinner, Mag. Anton Wille, shutterstock

## 46 JAHRE ABWASSERBESEITIGUNG

von Mag. Agnes Dorn

**Mit der jüngsten Gemeinderatswahl ist es auch in den Verbänden zu Umbesetzungen gekommen: So hat Bürgermeister Markus Rinner seinen Amtsvorgänger Franz Gallop in dessen Funktion als Obmann des Abwasserverbands Stams und Umgebung abgelöst. Mit den – teilweise ebenfalls neuen – Vertretern der beteiligten Kommunen hat es nun die erste Verbandsversammlung in der Kläranlage Stams gegeben. Ein Rückblick:**

Mit der Inbetriebnahme der Gemeindecläranlage hat Stams im Jahr 1976 eine der ersten biologischen Kläranlagen im Oberland eröffnet. Kein Wunder, dass schon bald feststand, dass auch die umliegenden Gemeinden Interesse daran hätten, ihr Abwasser zur Aufbereitung ebenfalls nach Stams zu leiten. Bereits drei Jahre später fand deshalb die konstituierende Sitzung des Abwasserverbands Stams und Umgebung statt und in den 1980er Jahren wurden die Sammelkanäle für die Gemeinden Silz, Mötztal, Obsteig und Mieming errichtet. Da sich dadurch die Schmutzfracht fast vervierfacht hatte, wurde außerdem 1984 bereits die erste Erweiterung der Kläranlage vorgenommen. 65 Millionen Schilling (ca. 4,7 Mio. Euro) hatten die bis dahin abgeschlossenen Bauabschnitte die Gemeinden gekostet, wofür sie damals ein Direktdarlehen vom Bund sowie Förderungen in Anspruch nehmen konnten.

Mit den Gemeinden Haiming und Roppen folgte 1995 die bis heute letzte und immerhin 40 Prozent des heutigen Volumens umfassende Erweiterung des Verbands, deren Umsetzung einige Jahre in Anspruch nehmen sollte. Nach der ebenfalls 1995 erfolgten Vergabe der Planungsarbeiten für diese zweite Erweiterung wurden die Transportkanäle von Silz nach Haiming und bis zur Jahrtausendwende bis Ötztal-Bahnhof errichtet. Allein dieser Bauabschnitt 05 der Verbandskläranlage hat weitere 47 Millionen Schilling (ca. 3,4 Mio. Euro) verschlungen. Seit April 2000 leitet nun Haiming seinen flüssigen Unrat ebenfalls nach Stams. An der Kläranlage selbst wurde noch 1999 die inzwischen zweite Erweiterung vorgenommen. Die letzten Kilometer an Transportkanal von Ötztal-Bahnhof bis Roppen wurden schließlich bis 2004 bewältigt und damit eine Gesamtsumme von Investitionen in der Höhe von 312,55 Millionen Schilling (ca. 22,7 Mio. Euro) für die Verbandskläranlage getätigt. Doch eine kommunenübergreifende Kläranlage wie jene in Stams beinhaltet nicht nur Kanalnetze, Transportkanäle und die eigentliche Abwasseraufbereitungsanlage, sondern setzt sich aus weiteren Faktoren zusammen: So kamen in späteren Jahren in Obsteig, Mötztal und Mieming Regenüberlaufbecken hinzu, das Schlammlager musste vor 12 Jahren neu errichtet

werden und, um den Anforderungen der Energiewende Genüge zu tun, wurden 2013 auf den Dächern der Abwasserreinigungsanlage und des Bauhofs eine Photovoltaikanlage errichtet sowie das bereits bestehende Blockheizkraftwerk 2016 erneuert.

Auch personell hat sich im Laufe der Jahre einiges getan und mit Markus Rinner wurde vor Kurzem der vierte Stamser Bürgermeister von der Verbandsversammlung in die Funktion des Obmanns gewählt. In der jüngsten Versammlung durfte dieser außerdem mit Erich Mirth (Obsteig), Martin Kapeller (Mieming) und Michaela Ofner (Haiming) weitere neue Gemeindevertreter begrüßen. Für Helmut Dablander (Silz), Michael Kluibenschädli (Mötztal) und für die größte Gemeinde Haiming als deren zweiten Vertreter Christian Köfler ist es indes bereits die zweite Legislaturperiode als Gemeindevertreter im Abwasserverband.

Der seit Beginn der Kläranlage als Betriebsleiter beschäftigte Hubert Haßlwanger ging 2020 in Pension und übergab die Leitung an Stefan Köll, der bereits seit 1993 beim Abwasserverband beschäftigt ist. Georg Mair (seit 2003) und Gerhard Hörmann (seit 2018) unterstützen als Klärwärter das Team, die Buchhaltung sowie der Schriftverkehr werden seit 1995 von Karin Lechner erledigt.



Die Verbandsversammlung mit dem früheren Obmann, Bgm. a.D. Franz Gallop (v.l.n.r., Foto: AV Stams und Umgebung) Bgm. Erich Mirth (Obsteig), Bgm. Martin Kapeller (Mieming), Vbgm. Christian Köfler (Haiming), Bgm. Markus Rinner (Stams, Obmann), Bgm. a.D. Franz Gallop, Bgm. Helmut Dablander (Silz), Bgm.in. Michaela Ofner (Haiming), Bgm. Michael Kluibenschädli (Mötztal) Nicht am Bild: Bgm. Ingo Mayr (Roppen)

## EIN PLUS AN VERKEHRSSICHERHEIT

**Auf die Verordnung des Mehrzweckstreifens in der Wirtsgasse mussten wir ziemlich lang warten. Seit wenigen Wochen ist diese Maßnahme aber umgesetzt.**

Die Wirtsgasse ist die Hauptverbindung ins Dorf. An Werktagen bzw. Schultagen fahren täglich bis zu 2200 Fahrzeuge auf diesem Straßenabschnitt, dazu kommen zu den Spitzenzeiten hunderte Fußgänger. Viele Verkehrsteilnehmer fahren bis zum Zentralparkplatz bzw. zum Reihgatter, der überwiegende Teil der Fußgänger besteht aus Schülern und Studierenden der Bildungseinrichtungen im Stiftsareal.

Es wurden und werden mehrere Maßnahmen getroffen, die die Sicherheit aller Verkehrsgruppen erhöhen.

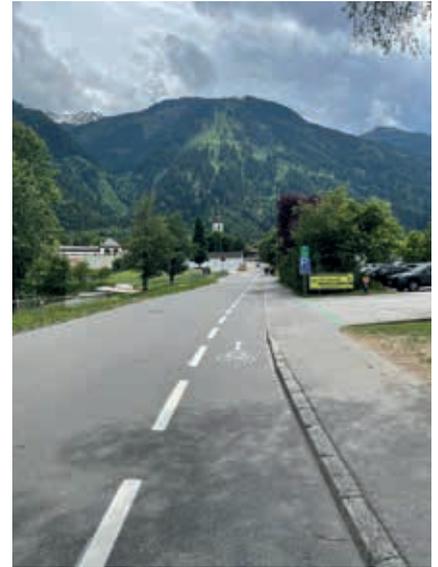
Der motorisierte Verkehr wird durch die unterschiedlichen Fahrbahnbeläge langsamer, der neue Mehrzweckstreifen verengt die Fahrbahn und schafft einen „Puffer“ zum Gehsteig. Beides trägt ebenfalls dazu bei, dass langsamer gefahren wird. Der Mehrzweckstreifen ist kein zusätzlicher

Gehweg, die Symbolik zeigt deutlich, für wen er primär gedacht ist: Die bergauf fahrenden Radler bekommen ein „eigenes Revier“ und somit zusätzlichen Schutz, talwärts sind die meisten ohnehin so schnell wie die Autos.

Der Puffer zum Gehsteig schützt auch vor Unfällen, wenn „handyverliebte“ Fußgänger – vornehmlich der jüngeren Generation – unachtsam vom Gehsteig auf die Fahrbahn (nun auf den Mehrzweckstreifen) treten, weil Kraftfahrer damit eine zusätzliche Reaktionszeit bekommen.

Darüber hinaus wird mit einer mobilen Geschwindigkeitsmessanlage beim Mädcheninternat dem motorisierten Verkehrsteilnehmer die eigene Geschwindigkeit deutlich gemacht. Und wir prüfen die Möglichkeit, begrenzt auf die neuralgischen Zeiten in der Früh und zu Mittag Tempo 30 zu verordnen.

Der überwiegende Teil der Passanten auf diesem neuralgischen Straßenstück ist im Jugendlichen- und im jungen Erwachsenenalter. Deshalb



Der Mehrzweckstreifen schafft eine sichere Zone für Radfahrer und auch Fußgänger.  
Foto: Markus Rinner

man darf voraussetzen, dass die Spielregeln für Verkehrsteilnehmer bekannt sind und angewandt werden. Bewusst vertrauen wir darauf, dass eine gegenseitige Achtsamkeit mehr Sicherheit bringt als überschießende Verordnungen. Wir wissen aber auch, dass ein „Bodensatz“ an Unbelehrbaren beratungsresistent für alle Maßnahmen ist.

## KANALSANIERUNG VORLÄUFIG BEENDET

**Wenn diese Ausgabe von *StamsInformativ* erscheint, werden die heurigen Kanalbauarbeiten bis auf die Asphaltierung abgeschlossen sein und damit ein umfassendes Sanierungsprogramm, das im Frühjahr 2017 im Klosterfeld begonnen hat.**

Das Kanalnetz wurde in den Hauptsträngen erneuert, die mehr als 50 Jahre alten Leitungen ersetzt und die Dimension an die aktuellen hydraulischen Erfordernisse angepasst. Damit sind die umfangreichen Grabungsarbeiten und die damit verbundenen Beeinträchtigungen vorbei.

Zu erledigen bleibt noch, einige Kanalstränge wie z.B. in der Abt-Fiderer-Straße zu sanieren, wann das geschieht, hängt in erster Linie



Nach der Verlegung des Kanals wird in einem zweiten Arbeitsgang der Bereich vor dem Friedhof neu gestaltet. Foto: Walter Christl

vom Bauzustand der Kanäle und vor allem der Schächte ab. Wir alle sind nun einmal froh, dass die „Großbau-

stelle Kanal“ und damit auch eine bedeutende Investition abgeschlossen sind.

## ES WIRD (VIEL) GEBAUT

Scheinbar den großen Kostensteigerungen im Bausektor zum Trotz spüren wir im Bauamt einen deutlich gestiegenen Arbeitsanfall. Außergewöhnlich viele und umfangreiche Bauverfahren haben wir im 1. Halbjahr abgewickelt.

Vom Gewerbebetrieb und Einfamilienhäusern bis zu Gartenhütten und Photovoltaikanlagen war alles dabei.

Wobei: Kleinvieh gibt auch Mist und auch vermeintlich einfache Verfahren nehmen Zeit in Anspruch.

Aber trotz der vielen Bauanträge und unserer ständigen Hinweise auf die Vorschriften in der Tiroler Bauordnung haben wir zunehmend Mehrarbeit mit jenen, die zuerst bauen und dann fragen oder bauen und nicht fragen!

Es ist unser Prinzip der Gerechtigkeit, jede und jeden gleich zu behandeln und bei allen darauf zu achten, dass die Bauregeln eingehalten werden. Das soll nun keine Einladung zum „Petzen“ an die Nachbarn, sondern – zum wiederholten Mal – eine dringende Erinnerung an jene sein, die es mit der Bauordnung nicht so genau nehmen!

### BAUANZEIGEN

<b>Hannes Mader</b> Errichtung Photovoltaikanlage sowie Aufstell-Pool in Sams, Thannrain 152	<b>Fabian Sonnenschein</b> Errichtung Photovoltaikanlage in Sams, Klosterfeld 16
<b>Josef Rieß</b> Errichtung Photovoltaikanlage in Sams, Windfang 20	<b>Ingeborg Stops</b> Errichtung Aufstell-Pool in Sams, Thannrain 9
<b>Martin Rieß</b> Errichtung Photovoltaikanlage in Sams, Haslach 28	<b>Stefanie und Johannes Strele</b> Errichtung Photovoltaikanlage in Sams, Thannrain 53a
<b>Doris Oppeneiger</b> Errichtung Photovoltaikanlage In Sams, Kaisheimerstraße 9	<b>Matthias Mair</b> Errichtung Photovoltaikanlage In Sams, Thannrain 29

### BAUANSuchEN/BAUBEWILLIGUNGEN

	<b>Ing. Büro Längle GmbH</b> Neubau Hackschnitzel-Holzvergaser-Blockheizkraftwerk in Sams, Rinderweg 4
<b>ProfiGlas</b> Neubau Gewerbehalle mit Büro und Photovoltaikanlage in Sams, Staudach 27b	<b>Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Justizariat</b> Neubau Lagerhalle mit Photovoltaikanlage in Sams, Mähmoos 9 (Landesforstgarten)
<b>Sabatino D'Aniello</b> Errichtung Grundstückseinfriedung, Stützmauer und Terrasse in Sams, Thannrain 60	<b>Gerhard Mair</b> Neubau Wohnhaus mit drei Wohneinheiten, Carport und Einfriedung in Sams, Thannrain 151
<b>Elisabeth und Johannes Eder</b> Errichtung Schwimmbiotop in Sams, Staudach 10	<b>Georg Rieß und Jasmin Hochenegger</b> Neubau Einfamilienwohnhaus mit Carport, PV-Anlage und Einfriedung in Sams, Haslach 38a
<b>FHT Beteiligungs- und Management GmbH</b> Neubau Betriebsgebäude in Sams, Thannrain 44d	<b>Schwarzfischer GmbH</b> Neubau Restaurant; Zu- und Umbau Betriebsgebäude in Sams, Wirtsgasse 2
<b>Renate Hassler</b> Neubau Wohneinheit mit Garage in Sams, Haslach 16	<b>Simon Staudacher</b> Geänderte Bauführung zur Bewilligung; Neubau Carport; Erweiterung Geräteschuppen mit Überdachung in Sams, Abt-Fiderer-Straße 11
<b>Barbara, Wilhelm und Martin Holzknicht</b> Genehmigung geänderte Gebäudelage; Zu- und Umbau bestehendes Wohnhaus; Abbruch und Neubau Garage in Sams, Thannrain 4	<b>Harald Steindl</b> Errichtung Stützmauer mittels Steinblöcken in Sams, Thannrain 42

## OPTIMIERTER ABLAUF IM RECYCLINGHOF

Durch verschiedene Maßnahmen wollen wir erreichen, den Ablauf in unserem Recyclinghof trotz der engen Platzverhältnisse zu verbessern. Die Bodenmarkierungen sind der jüngste Schritt dazu, der sich bereits bewährt hat.

Der Recyclinghof hat im letzten halben Jahr eine neue Begrenzungsmauer und die notwendige Einzäunung erhalten, dadurch wurde die Manipulationsfläche breiter. Die Arbeiten haben unsere Bauhofmitarbeiter in Eigenregie gemacht, was die Baukosten gegenüber einer Fremdvergabe wesentlich gesenkt hat.

Die neuen Markierungen schaffen nun eine klare Einteilung der Manipulationsfläche in zwei Haltebereiche und einen Fahrstreifen, der freibleiben und Staus vermindern soll. Wir haben bemerkt, dass diese neue



Die neuen Markierungen gewährleisten eine geordnete Anlieferung der Wertstoffe.  
Foto: Walter Christl

Einteilung sehr positiv aufgenommen wurde, auch sonst wünschen wir uns, dass die Abgabe flott erfolgt. Ein paar Dinge zur Erinnerung:

Die Wertstoffe daheim zu sortieren bringt eine kurze Aufenthaltsdauer; Das genaue Beachten der Halte- und

Fahrzonen macht den Ablauf flüssig; Es gibt Stoßzeiten und ruhigere Randzeiten, vor allem am Mittwoch nach 18:00 Uhr ist nicht so viel los; Die Abgabe von Grünschnitt und Bauschutt außerhalb der Öffnungszeiten klappt gut – ein paar Fehlwürfe sind natürlich dabei.

## DAS STAXI IST AUF TOUR

**Nach den Einschränkungen in der schwierigen Zeit zu Beginn des Jahres hat unser elektrisches Dorftaxi wieder Fahrt aufgenommen und ist an Werktagen täglich unterwegs. Dabei legt es beachtliche 100 Kilometer im Monat zurück.**

Wir sind gemeinsam mit den Fahrgästen froh, dass wir diesen Dienst auch im 8. Jahr des Bestehens anbieten können.

Die STAXI-Broschüre haben wir überarbeitet und legen sie dieser Ausgabe bei.

Wesentlich dafür ist, dass sich viele Frauen und Männer für diese gute Sache engagieren und ehrenamtlich „Taxler“ sind. In der Regel einmal im Monat ist „STAXI-Dienst“, ein paar Fleißige kommen öfter dran, weil wir nicht genügend Fahrer haben. Und

dies, obwohl wir heuer drei neue Chauffeurinnen gewinnen konnten.

Deshalb: ein großes DANKE an alle Fahrerinnen und Fahrer für ihren Dienst – ein großes BITTE an jene Leserinnen und Leser, die einen STAXI-Tag im Monat leisten können.

**Wir freuen uns über viele Meldungen – gerne auch zu einem Schnuppertag.**

## STRASSENBAUPROGRAMM GROSSTEILS UMGESETZT

Im vergangenen Jahr haben wir ein ambitioniertes Straßenbauprogramm begonnen, das heuer fortgesetzt und vorläufig abgeschlossen wird. Bis auf zwei Straßenabschnitte sind die Maßnahmen vollendet.

Ca. 400 Meter Gemeindestraße wurden heuer asphaltiert, ungefähr 200 Meter werden voraussichtlich im Herbst noch gemacht. Somit wurden in den Jahren 2021 und 2022 fast drei Kilometer Gemeindestraße hergerichtet!



GEBURTEN



**Victoria Stafler**  
am 16.03.2022  
Wiesenweg 4a



**Benjamin Somavilla**  
am 06.04.2022  
Graf-Meinhard-Straße 15/1



**Pia Pleifer**  
am 13.05.2022  
Schießstandweg 8/3



**Zacharias Schweigl**  
am 15.05.2022  
Haslach 39a



EHESCHLIESSUNGEN

**Birgit Kluckner & Manfred Köll**  
am 25.05.2022



**Evelin Häfele & Julian Kuprian**  
am 07.05.2022

STERBEFÄLLE

**Hans Peter Fambri**  
am 20. März 2022  
im Alter von 69 Jahren

**Margarete Mair**  
am 04. April 2022  
im Alter von 77 Jahren

**Bernhard Köll**  
am 05. Mai 2022  
im Alter von 57 Jahren

**Helene Grießer**  
am 23. Mai 2022  
im Alter von 92 Jahren

**Christine Klotz**  
am 16. Juni 2022  
im Alter von 78 Jahren

**Alois Penz**  
am 03. April 2022  
im Alter von 86 Jahren

**Rosa Häfele**  
am 02. Mai 2022  
im Alter von 81 Jahren

**Josef Larcher**  
am 21. Mai 2022  
im Alter von 86 Jahren

**Ernst Köll**  
am 04. Juni 2022  
im Alter von 82 Jahren

**Franz Gstrein**  
am 18. Juni 2022  
im Alter von 69 Jahren

WENN HILFE NOTTUT

Viele haben Mühe, die Ausgaben des täglichen Lebens zu bewältigen. Es gibt verschiedene Stellen, die dabei helfen. Auskünfte und Hilfe gibt es auch im Gemeindeamt.

Förderstelle Land Tirol

[www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at)

Ausbildungsbeihilfe und Begabtenförderung für Lehrlinge

Mietzinsbeihilfe

Mindestsicherung

Heizkostenzuschuss

Energiekostenzuschuss,

Schulkostenbeihilfe

KindergeldPlus



Tiroler Arbeiterkammer,

[www.tirol.arbeiterkammer.at](http://www.tirol.arbeiterkammer.at)

AK Unterstützungsfonds

Förderstelle



## AUS DEM GEMEINDERAT ANNO DAZUMAL

Das Protokollbuch aus dem Jahr 1922 zeigt, dass es sechs Gemeinderatssitzungen gegeben hat, drei davon allein im Dezember. In der Sitzung vom 22. Mai 1922 wurde der Rech-

nungsabschluss behandelt. Anwesend waren lediglich Bgm. Staudacher und sein Vorgänger, Gemeinderat Tobias Haßlwanger.

### PROTOKOLL

Aufgenommen bei der  
Gemeindevorstellung  
in Sams am 22. Mai 1922

### GEGENSTAND

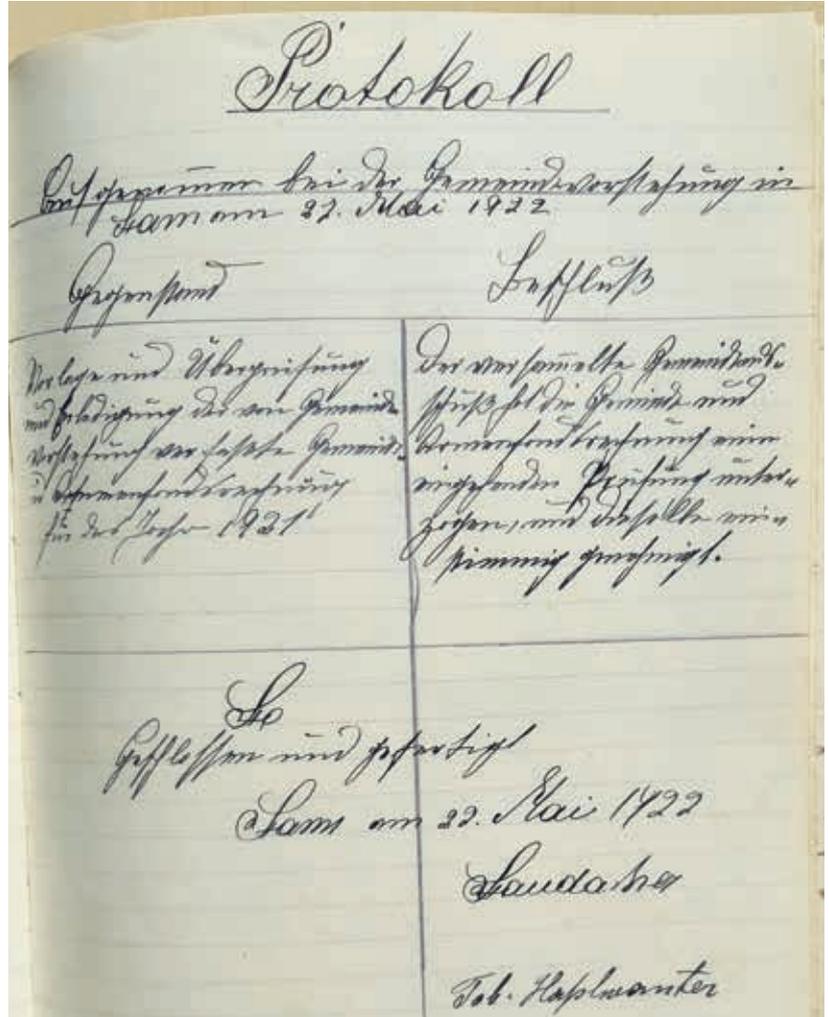
Vorlage und Überprüfung und  
Erledigung der von Gemeindevor-  
stellung verfaßten Gemeinde- und  
Armenfondsrechnung für das Jahr  
1921

### BESCHLUSS

Der versammelte Gemeindeaus-  
schuß hat die Gemeinde- und  
Armenfondsrechnung einer einge-  
henden Prüfung unterzogen und  
dieselbe einstimmig genehmigt.

So beschlossen und gefertigt  
Sams am 22. Mai 1922

Staudacher  
Tob. Haßlwanger



## GEMEINDERATSSITZUNG VOM 07. APRIL

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf eines Fahrzeuges der Marke Isuzu D-Max für den Gemeindebauhof bei der Firma Kraxner Elmar, Rietz, zum Preis von € 61.799,20 inkl. MwSt.

Das bisherige Bauhoffahrzeug, ein Land Rover Defender, war 11 Jahre im Einsatz und wurde vor allem im Winterdienst als Streufahrzeug stark beansprucht. Das neue moderne Kommunalfahrzeug ist bereits im Einsatz.

Die Bauhofmitarbeiter und Bgm. Markus Rinner freuen sich über das moderne Fahrzeug. Foto: Walter Christl



## GEMEINDERATSSITZUNG VOM 07. APRIL

■ Die Bildung folgender Ausschüsse und deren Besetzung wird beschlossen:

BAU- UND VERKEHRS-AUSSCHUSS	AUSSCHUSS FÜR BILDUNG, GENERATIONEN, KULTUR UND SOZIALES	FINANZAUSSCHUSS	ÜBERPRÜFUNGS-AUSSCHUSS
<b>Aufgabengebiete</b>	<b>Aufgabengebiete</b>	<b>Aufgabengebiete</b>	<b>Aufgabengebiete</b>
Gemeindestraßen, Bau- und Raumordnung, Verkehr, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Umweltschutz, LWL-Netz & Gemeindegebäude	Kinderbetreuung, Jugendclub, Erwachsenenbildung, Vereine, Kultur, Soziales;	Haushaltsplan und Mittelfristiger Finanzplan, Finanzierung einzelner Projekte, Kindergarten, Schulen	Die Aufgabengebiete des Prüfungsausschusses sind in der Tiroler Gemeindeordnung definiert.
<b>Mitglieder</b>	<b>Mitglieder</b>	<b>Mitglieder</b>	<b>Mitglieder</b>
<i>Obmann:</i> GR DI Konstantin Gebhart	<i>Obfrau:</i> GRin Mag <sup>a</sup> . Ruth Haas	<i>Obmann:</i> Bgm. Mag. Markus Rinner, MSc.	<i>Obmann:</i> GV Hermann Schweigl
GR Markus Liebhaber GR Ing. Johannes Pleifer GV Martin Staudacher Ersatz-GR Ing. Richard Wippel	Ersatz-GR Bernhard Häfele Ersatz-GR Thomas Schweigl Vbgm. Gerhard Wallner GRin Iris Weber	GV Rene Furruther GRin Paula Goriup GV Hermann Schweigl Vbgm. Gerhard Wallner	GR DI Konstantin Gebhart GV Rene Furruther GR Thomas Penz GR Ing. Johannes Pleifer
<i>Beratendes Mitglied:</i> Arch. DI Werner Burtscher			

## SITZUNG VOM 19. MAI

■ Der Auftrag für die Architektenleistungen für den Neubau der Kinderkrippe wird mit einer Anbotssumme von € 89.853,49 excl. MwSt. an Architekt Raimund Rainer ZT GmbH, Innsbruck, vergeben.

Die Beschaffung erfolgt nach Empfehlung und Vorgabe des Landes-Feuerwehrinspektors über die gemeinsame Ausschreibung des Landes Tirol bzw. der Bundesbeschaffung GmbH (BBG).

Das Löschfahrzeug der Feuerwehr wurde 1992 in Dienst gestellt und soll ausgetauscht werden. Wegen der zu erwartenden langen Lieferzeit wurde der Grundsatzbeschluss schon frühzeitig gefasst.

■ Der Auftrag für die Ingenieurleistungen für den Neubau der Kinderkrippe wird mit einer Anbotssumme von € 81.500,00 excl. MwSt an Design & Konstruktion Neuraüter, Silz, vergeben.

■ Der Gemeinderat beschließt für die Feuerwehr Stams ein Löschfahrzeug LFB-A anzukaufen.



Ansicht Nord (Straßenansicht) 1:200

## FRANZ PRANTL 70 JAHRE

**Genau an seinem Geburtstag, dem 27. Mai, lud die Gemeindeführung zur Geburtstagsgratulation für Franz Prantl in den Stiftspark. Eine illustre Gesellschaft folgte der Einladung und erlebte ein gelungenes Fest, das durch die Musikkapelle und Abordnungen der Traditionsvereine festlich umrahmt wurde.**

Der vitale Pensionist war bis zu seiner Pensionierung technischer Angestellter bei der TIWAG, darüber hinaus Vereinsfunktionär und von 1992 bis 2004 stand er unserer Gemeinde als Bürgermeister vor. Heute ist er hauptsächlich Familienmensch, fürsorglicher Opa und Helfer in der Familie bei vielen Gelegenheiten.

Eine rege Bautätigkeit zeichnete seine Amtszeit aus, in der z.B. das Feuerwehr-Vereinshaus und das Gemeindehaus, aber auch die Kanalisation in den Weilern gemacht wurden. Gemeinsam mit dem Stift wurde das Fernheizwerk gebaut, als Obmann des Abwasserverbandes fiel die Erweiterung des Verbands in seine Ägide.

Der Vertreter des Landes, LA Bgm. Jakob Wolf, lobte in seinen Grußwor-



Bgm. Markus Rinner, Rosemarie Prantl mit dem Jubilar Franz Prantl, LA Bgm. Jakob Wolf, Abt German Erd und Bgm. Martin Scharr. Foto: Max Pfandler

ten die solide und vorausschauende Art, mit der Prantl geradlinig und mit Handschlagqualität sein Bürgermeisteramt ausübte und die Geschicke des Abwasserverbandes und der Fernwärmeversorgung lenkte.

Aus der Partnergemeinde Kaisheim reisten extra der 1. Bürgermeister Martin Scharr und sein Vorgänger Franz Oppel an, mit dem Prantl eine enge persönliche Freundschaft verbindet. Die Freundschaft zu Kais-

heim im Amt, aber vor allem darüber hinaus kam auch in den Grußadressen deutlich zum Ausdruck.

Die Gemeinde Stams honorierte seine bedeutsamen Leistungen mit der höchsten Auszeichnung, die eine Gemeinde verleihen kann – der Ehrenbürgerschaft. Die Verleihung wird später erfolgen.

Auch an dieser Stelle herzliche Gratulation und alles Gute!

## EHRENBÜRGER DDR. HERWIG VAN STAA IST 80

**Große Geburtstagsfeiern zu seinem „Runden“ hat der vitale Jubilar abgelehnt. Bei einem Mittagessen, zu dem Abt German geladen hatte, war für Bgm. Rinner Gelegenheit, die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen.**

Der frühere Landeshauptmann (2002 bis 2008) und Präsident des Tiroler Landtags (2008 bis 2018) ist ein politischer Tausendsassa. Er ist mit dem Ort Stams und dem Kloster seit jeher freundschaftlich verbunden und hat viele positive Akzente für das Stift und das Dorf gesetzt. Dafür wurde er im Jahr 2017 mit der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde ausgezeichnet. DDDr. Van Staa beeindruckt nach wie vor mit einem enormen Wissen und seinem ungebrochenen Interesse auf



Herwig van Staa mit seiner Gattin Luise gut gelaunt bei der Geburtstagsfeier im Stift. Foto: Max Pfandler

den verschiedensten Gebieten. Auch an dieser Stelle wünschen wir

dem Jubilar alles Gute und viel Glück und Gesundheit.

## ING. FRANZ PRANTL – ENGAGIERT FÜR UNSER DORF

von Max Pfandler

**Anlässlich des 70. Geburtstags von Altbürgermeister Franz Prantl holen wir ihn „im Blitzlicht“ vor den Vorhang. Vielen Stamserinnen und Stamsern ist noch seine Bürgermeisterzeit von 1992 bis 2004 in Erinnerung, seine private Seite ist weniger bekannt und wird hier ein wenig beleuchtet.**

Wir kennen sein Engagement und seinen Einsatz für unsere Gemeinde. Neben dem Bürgermeisteramt war er Mitbegründer und Geschäftsführer der Fernwärmeversorgung Stams und Obmann des Abwasserverbands. Auch als 70-Jähriger ist er immer noch aktiv, agil und an vielem interessiert. Alles Gute weiterhin – Gesundheit und viel Freude im Kreise deiner Familie.

**Kürzlich hast du deinen 70. Geburtstag gefeiert - was hat dich bei dieser Feier besonders gefreut?**

Die Gemeindeführung hat an meinen 70er in einer sehr schönen, feierlichen Form gedacht. Persönlichkeiten unserer Gemeinde, des Landes und der Partnergemeinde Kaisheim haben sich dazu ebenso eingefunden wie meine Kinder und viele Freunde. Natürlich war es für mich besonders ehrend und berührend, als Bgm. Rinner bekanntgab, dass die Gemeindeführung beschlossen hat, mir die Ehrenbürgerschaft zu verleihen.



Franz als zweijähriger Bub. Foto: privat.

**Was ist dir aus deiner Kindheit besonders in Erinnerung geblieben?**

In unserer kleinen Landwirtschaft war jede Hand zur Arbeit notwendig, oft wetterbedingt auch an Sonntagen. Statt zum "Staudiger Weiher" schwimmen zu gehen, war "auf-

stanggern" angesagt. Dafür holte mein Vater dann manchmal ein Eis aus Stams, das war in den 1950er-Jahren ein echter Luxus!

**Mit welchen Eigenschaften würdest du dich charakterisieren?**

Die Worte meiner Großmutter und der Lebensstil meiner Eltern haben mich geprägt. Oma sagte immer: "Mit dem Hut in der Hand kommst du durchs ganze Land!" Verlässlichkeit, Ehrlichkeit und Toleranz wurden mir vorgelebt und sind mir zu eigen geworden. Geduld ist leider nicht gerade meine Stärke.

**Worüber freust du dich besonders?**

Wenn es meiner Familie gut geht und alle so gerne nach "Staudig" zu den Eltern und Oma und Opa kommen.

**Was bedeutet für dich Heimat?**

Der Sänger Herbert Grönemeyer sagte: "Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl." Für mich ist es auch Ort, weil hier mein Freundes- und Bekanntenkreis ist. Aber sicher vor allem ein Gefühl. Hier fühle ich mich wohl, hier sind meine Wurzeln.

**Wie geht es dir in deinem "Opa-Job"?**

Ich liebe meinen "Opa-Job"! Unsere Enkelkinder halten uns in jeder Hinsicht auf Trab. Und so viel Zeit hat ein berufstätiger Vater für seine Kinder wohl nie wie für die Enkelkinder in der Pension.

**Wie kamst du zur Politik (oder Gemeindepolitik), was war der persönliche Anreiz?**

Politik hat mich schon als junger Mensch interessiert und mein Vater war in der Gemeinde politisch aktiv. In die Gemeindepolitik kam ich durch Gespräche mit Hermann Schweigl und Listenkollegen. Schließlich wurde daraus die Nominierung zum Bürgermeisterkandidaten.

**Mit welchen Herausforderungen hattest du als Bürgermeister damals vorwiegend zu kämpfen?**

Zu kämpfen hatte ich in der ersten Bürgermeister-Periode mit der Akzeptanz anderer GR-Listen, weil



eben ich als Quereinsteiger zum Bürgermeister gewählt worden war. Damit war es auch eine jahrelange Herausforderung, das bereits angelaufene große Projekt "Neubau Gemeinde- und Vereinszentrum" erfolgreich abzuschließen. Daneben waren ja noch Wasser und Kanal im "Göh" sowie die Fernwärmeversorgung in Stams umzusetzen.

**Wie findest du die derzeitige Entwicklung in Stams?**

Stams hat sich durch umsichtige Politik wirtschaftlich sowie sozial und kulturell kontinuierlich und gut verträglich weiterentwickelt. Unsere Dorfkultur wurde nie außer Acht gelassen und ich wünsche mir sehr, dass dies auch weiterhin so bleibt.

**Wofür bist du dankbar, wenn du auf deine Lebensbilanz zurückblickst?**

Vor allem, dass mir eine große Portion Gesundheit und Glück beschieden waren. Es ist sicher nicht selbstverständlich, eine Familie zu haben, die immer uneingeschränkt hinter einem steht. Dankbar muss ich besonders meinen Eltern sein, die mir meine berufliche Ausbildung in nicht einfachen Zeiten ermöglicht haben.

### STECKBRIEF

<b>Geboren</b>	27.05.1952 in Stams
<b>Familie</b>	verheiratet seit 1979 mit Rosemarie, 3 Töchter, 5 Enkel
<b>Beruf</b>	technischer Angestellter bei der TIWAG bis 2013
<b>Interessen</b>	Politik, techn. Entwicklungen, Reisen
<b>Lebensmotto</b>	Ehrlich währt am längsten.

## DAS TEAM DER MITTELSCHULE FÜHRT IM NÄCHSTEN SCHULJAHR GESUNDHEITSERZIEHUNG FÜR DIE 4. KLASSEN EIN

von Dir. Ingo Walser

**Unsere Schule befindet sich seit einigen Jahren auf einem sehr guten Weg zu einer „gesunden Schule“, wie auch die Verleihung des „Gütesiegel Gesunde Schule“ beweist. Wir möchten uns aber nicht auf unseren „Lorbeeren“ ausruhen, sondern im kommenden Schuljahr einen nächsten kleinen Schritt unternehmen, um das Wohlbefinden aller an der Schule weiter zu heben.**

Wir haben festgestellt, dass leider relativ viele SchülerInnen ohne ordentliches Frühstück und ohne „Jause“ zur Schule kommen, deshalb wollen wir versuchen, vorerst wenigstens einmal pro Woche allen ca. 120 Kindern eine „gesunde Jause“ in der großen Pause anzubieten, welche durch SchülerInnen der 4. Klassen in unserer Schulküche vorbereitet und dann an den Fenstern zum Schulhof ausgegeben wird. Neben diesem praktischen Teil der Gesundheitserziehung soll auch ein theoretischer Teil stattfinden, in dem die Biologie-Lehrkraft einige wichtige, zur Gesundheit passende Themen aus dem Lehrstoff der 4. Klassen in Kleingruppen (jeweils sieben bis acht Kinder) unterrichtet.

Wir möchten unseren SchülerInnen vermitteln, wie wertvoll die persönliche Gesundheit ist und welche Möglichkeiten es gibt, diese mit einfachen Mitteln zu fördern. In der Schulküche erleben die Kinder, wie aus nachhaltig produzierten, regionalen Lebensmitteln mit wenig Aufwand eine köstliche und gesunde Jause entsteht. Im Rahmen des dazu passenden BU-Kleingruppenunterrichts werden unter anderem die verschiedenen Bestandteile unserer Ernährung und die Auswirkungen der Ernährung auf unseren Körper analysiert, Ernährungsprobleme besprochen und mit Dokumentationen, wie beispielsweise „Feed The World“ oder „Supersize Me“, Missstände in unserer modernen Gesellschaft angesprochen.



Das Lehrerkollegium der Mittelschule Stams-Rietz; mit Wirkung vom 01.09.2022 ist Ingo Walser auch offiziell der Schulleiter:  
Foto: MS Stams-Rietz

Wir suchen momentan Partner in der Region, die unser Projekt „Gesundheitserziehung“ mit Sachleistungen (günstige oder geschenkte Lebensmittel) oder finanziell unterstützen, damit wir von den Eltern keinen oder zumindest nur einen sehr geringen Semester-Beitrag für die „gesunde Jause“ einheben müssen. Vielen Dank im Vorhinein an alle Unterstützer, gemeinsam können wir einen wertvollen Beitrag für unsere Region leisten!

## DER WEG IST DAS ZIEL – UNTERWEGS AM JAKOBSWEG

von Dir. Ingo Walser

**Unsere „Pilger“ aus den vierten Klassen haben den Jakobsweg von Innsbruck nach St. Christoph erfolgreich bewältigt.**

Das Gruppenfoto entstand bei der Mittagspause auf der Kronburg. Da für die traditionelle Abschluss-Feier wegen eines Umbaus der Hospiz-Alm leider kein Lokal in St. Christoph zur Verfügung stand, haben sich die Elternvertreterinnen der 4. Klassen kurzentschlossen bereit erklärt, eine Feier für die Abschlussklassen in der Kegelbahn in Haslach zu organisieren. Vielen Dank für den Einsatz!

Der gesamte Lehrkörper wünscht den Abschlussklassen viel Glück auf ihrem weiteren Lebensweg und viel



Es hat schon Tradition, dass die 4. Klassen den Jakobsweg von Innsbruck bis St. Anton absolvieren. Foto: MS Stams-Rietz

Erfolg im Berufsleben oder in der nächsten Schule. Wir freuen uns,

wenn ihr uns wieder einmal an der Mittelschule besuchen kommt.

## FREIE MONTESSORISCHULE STAMS

„Wir sind hier, um diesem Leben, das allein in die Welt gekommen ist, die zur Entwicklung notwendigen Mittel anzubieten, und wenn wir das getan haben, müssen wir diese Entwicklung respektvoll abwarten.“ (Maria Montessori)

„Lass mich das selber machen“, sagen Kinder gerne zu ihren Eltern. Diesen Wunsch erfüllen wir während der Pflichtschulzeit und darüber hinaus bis zum 12. Schuljahr. Ganz natürlich und achtsam begleitet.

Die Freie Montessorischule bereichert seit März 2005 die Stamser Schullandschaft. Im kommenden Schuljahr werden wir 36 Kinder im Alter zwischen 6 und 17 Jahren begleiten. Zum dritten Mal wird ein europäischer Freiwilliger das Pädagogenteam bereichern.

Das gemeinsame Ziel der Pädagogen und Eltern ist es, den Kin-

dern und Jugendlichen in und über die Schule hinaus, die Neugier und Freude am Lernen zu bewahren. Wir respektieren die authentischen Entwicklungsbedürfnisse und das jeweils eigene Entwicklungstempo der einzelnen Kinder und Jugendlichen.



### TAG DER OFFENEN TÜR

Für einen Blick in unsere Schule laden wir alle Leser am **8. Oktober** zum Tag der offenen Türe!

### KONTAKT:

05263-51421 von 8:00 – 13.00 Uhr  
[www.freiemontessorischule.tsn.at](http://www.freiemontessorischule.tsn.at)  
[office@freiemontessorischule.tsn.at](mailto:office@freiemontessorischule.tsn.at)

## BEWEGUNG WIRD WIEDER GROSSGESCHRIEBEN von Dir. A. Birkner-Neuner

**Zur großen Freude unserer Schüler:innen sind Schulveranstaltungen und Sporttage wieder erlaubt.**

Im März konnten wir die Schiwache der dritten und vierten Klasse in Hochötz nachholen. Voller Begeisterung rasten die Kinder den Schilehrer:innen nach. Am letzten Tag fand das große Abschlussrennen statt, bei dem alle zeigen konnten, was sie in dieser Zeit gelernt hatten. Viele Zuschauer:innen feuerten unsere Rennläufer:innen an.

Nicht nur auf zwei Brettern, auch auf zwei Rädern bewiesen unsere Kinder großes Geschick. Bei einem Radworkshop lernten sie alles über Sicherheit beim Radfahren. Die Viertklässler:innen absolvierten alle erfolgreich die Radfahrprüfung in Silz. Gratuliere!!

Zwei Beine waren nun gefragt. Denn der Leichtathletik-Grand-Prix der Volksschulen der Umgebung fand heuer wieder in Stams statt. Nach intensiven Trainingsstunden konnten sich viele unserer Kinder über eine

Urkunde freuen. Selbst im Wasser tummeln wir uns nun wieder. Die erste und zweite Klasse besuchten einen dreitägigen Schwimmkurs im Hallenbad des Schigymnasiums (vielen Dank dafür!). Mit viel Spaß erlernten die Kinder diese wichtige Sportart! Und damit niemand vergisst, wie man schwimmt, folgen nun noch weitere Schwimmtage für alle vier Klassen in Haiming.

Für den guten Zweck laufen wir am Mittwoch in der letzten Schulwoche noch viele Runden.



## ABWASSERENTSORGUNG GEMEINDE STAMS – AM ANDEREN ENDE DER ABWASSERLEITUNG

von Mag. Anton Wille

Seit Mai 2017 finden dringend notwendig gewordene Sanierungsarbeiten am Stamser Abwasserkanalnetz statt.

Wir Stamser sind dadurch immer wieder durch Verkehrseinschränkungen betroffen. So auch heuer, in dem der diesjährige Bauabschnitt - Dorfstraße, Dorfplatz, Wengeweg - voraussichtlich Ende Juli abgeschlossen sein wird. Anlass für mich, einmal hinter die Kulissen zu blicken und in Erfahrung zu bringen, was so am anderen Ende der Abwasserleitung abläuft.



Abbildung 1: Stufen der Abwasserreinigung im Überblick

Stefan Köll, der Betriebsleiter der Abwasserreinigungsanlage in Stams, ist für die Abwasserentsorgung der rund 15.000 Einwohner der 8 am Abwasserverband beteiligten Gemeinden verantwortlich. Niederschlagsabhängig fallen 4 bis 6 Tausend Kubikmeter täglich an.

In einem Rundgang erläuterte er die verschiedenen, genau abgestimmten 6 Reinigungsschritte (siehe Abbildung 1):

### 1) Rechenanlage:

Das von Stams und den Verbandspartnern einlangende Abwasser wird in der Rechenanlage von groben Abfallteilen, Papier und Fetzen gereinigt. Rund 65 Tonnen Rechengut müssen jährlich entsorgt werden. Probleme bereiten oft bestimmte Abfälle, die im Abwassersystem eigentlich nichts verloren haben (vgl. Info Box).

2) Im Sand- und Fettfang setzt sich der Sand ab, so fallen im Jahr ca. 10 t Sand an. Das aufschwimmende Fett wird durch einen sogenannten „Räumer“ der die Wasseroberfläche abzieht, entfernt.

3 + 4) Vorklärung: Das grob gereinigte Wasser durchläuft in der Folge ein Belebungsbecken, wobei in einer weiteren Schleife dem Wasser der

### BITTE NICHT MIT ABWASSER ENTSORGEN - 10 ENTSORGUNGSSÜNDEN

**Feucht- u. Öltücher:** Abschmink-, Erfrischungstücher, Brillenputztücher udgl. bestehen aus reißfestem, im Wasser nicht löslichem Material und verstopfen die Pumpen im Abwassersystem. Entsorgung in Hygienebox / Restmüll.

**Hygieneartikel:** Auch Tampons, Binden, Wattestäbchen verstopfen die Abwasserpumpen. Entsorgung in Hygienebox/ Restmüll.

**Speisereste:** Küchenabfälle, Essensreste, Verpackungsmaterial können zu Faulgasbildung im Kanalsystem führen, Essensreste locken außerdem Ratten an. Entsorgung in Biotonne, Kompost.

**Katzenstreu:** Körnchen setzen sich im Rohrsystem ab und verstopfen dieses. Entsorgung im eigenen Müllbeutel in Restmüll.

**Zigarettenstummel:** Die Filter beinhalten eine Menge Gift, das zwar gelöst,

aber nicht aus dem Wasser herausgefiltert werden kann, die Gifte gelangen so in Gewässer und Grundwasser. Entsorgung in Restmüll.

**Speisefette:** Speisefett und -öl setzen sich an Wänden der Abflussrohre an und wirken wie ein Kleber für anderes Material. Rohre werden dadurch nicht nur verstopft, sondern es geht damit oft auch ein unangenehmer Geruch aus den Abwasserleitungen hervor. Entsorgen über „Öli“-Eimer bzw. über Fettabscheider.

**Medikamente:** Kläranlagen können die wasserlöslichen Wirkstoffe von Tabletten, Drogen und flüssigen Medikamenten nicht herausfiltern, sie gelangen unweigerlich in den Grundwasserkreislauf. (Abgelaufene) Medikamente in Apotheken, Altstoffsammelzentren oder bei der Problemstoffsammlung abgeben.

**Farben, Lacke:** Auch Nagellack, Lösungsmittel, Pinselreiniger – die enthaltenen Chemikalien und Giftstoffe können in biologischen Kläranlagen nicht herausgefiltert werden und gelangen ins Grundwasser. Entsorgung über Problemstoffsammlung.

**Altöl:** Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle sind Mineralöle und daher gefährlicher Abfall. Sie schädigen die Abwasser-Infrastruktur sowie die biologischen Abläufe in der Kläranlage. Entsorgung über Problemstoffsammlung.

**Verstorbene Tiere:** Kadaver des geliebten Hamsters, Goldfisches oder sonstiger Haustiere sind aus seuchenhygienischen Gründen entsorgungspflichtig und haben im Abwassersystem nichts zu suchen. Entsorgung bei Kadaversammelstelle im Recyclinghof, oder Übergabe an Tierfriedhof, Krematorium.

Sauerstoff entzogen wird (anaerob). Bakterien können so den vorhandenen Kohlenstoff und Phosphor „fresen“ und bilden Schlammflocken, die von der Oberfläche abgezogen oder vom Beckenboden abgepumpt werden können.

**5) Belebungsbecken:** Das sauerstoffarme Abwasser wird in den Belebungsbecken wieder mit Sauerstoff angereichert – über feine Düsen am Beckenboden wird permanent Luft eingeblasen. Damit wird „aerobes“ Bakterienwachstum gefördert, was den Abbau von Stickstoff (Ammonium, Nitrit, Nitrat) ermöglicht und den größten Teil der Schmutzfracht in Schlamm umwandelt.

**6) Nachklärbecken:** In diesen Becken setzen sich die in -schlamm umgewandelten Schmutzstoffe am Boden ab und werden in den Faulturn befördert. Die Konzentration von organischen Schmutz- und Nährstoffen ist nun so gering, dass das gereinigte Abwasser in den Vorfluter (Inn) abgeleitet werden kann und so in den natürlichen Wasserkreislauf rückgeführt wird.

Der angefallene Schlamm wird im sogenannten „Faulturn“ weiter bearbeitet. Unter Luftabschluss und bei Temperaturen um 33°C wird durch biologische Prozesse der organische Anteil im Schlamm auf ein Minimum reduziert. Anschließend

wird der Klärschlamm durch Zentrifugation und Pressung entwässert und könnte eigentlich dem Biokreislauf als Phosphor und Stickstoffdünger wieder zur Verfügung gestellt werden.

Die rund 1500 Tonnen Klärschlamm, die in der ARA Stams jährlich anfallen, werden jedoch über die Abfallschiene entsorgt und verbrannt. Das im Faulturn entstehende Methangas wird über ein angeschlossenes Blockheizwerk verstromt. In Verbindung mit zusätzlicher Energie aus der kürzlich installierten Dach-Photovoltaikanlage kann der Strombedarf des Klärwerks über weite Strecken autark gedeckt werden.

## RAUS AUS DEM ÖL

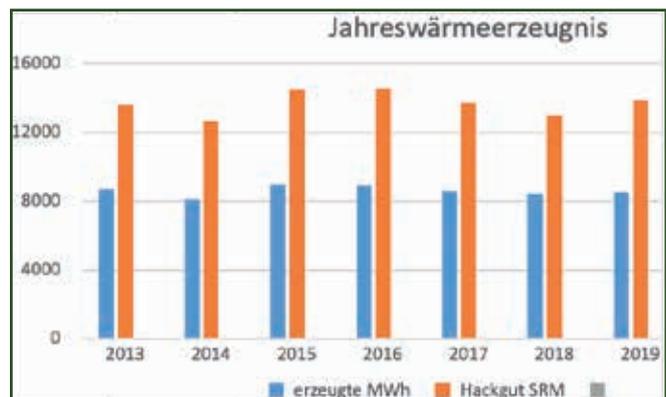
**(WaCh) Dieses Schlagwort ist wegen der hohen Energiepreise und dem Klimaschutz aktuell in aller Munde und ein Dauerbrenner. In Stams sind wir hier Vorreiter, denn seit fast 25 Jahren passiert durch das Fernheizwerk umfangreicher Klimaschutz.**

Der hohe Ölverbrauch im Stift und im Schigymnasium war bei den Verantwortlichen der Anstoß, sich nach anderen Energiequellen und alternativem Heizgut umzusehen, und der große Stiftswald mag wohl den Ausschlag für Holz als Brennstoff gegeben haben.

Bis das Fernheizwerk im Herbst 1998 in Betrieb gehen und die Großabnehmer Stift, Schigymnasium, Meinhardinum, Volks- und Hauptschule und Don-Bosco-Haus mit Heizwärme versorgen konnte, waren umfangreiche Vorarbeiten und Planungen und natürlich der Bau der Versorgungsleitungen und des Heizwerks notwendig. Mit DI Dr. Mario Ortner stand ein kompetenter Fachmann bei der Umsetzung zur Verfügung. Nach einer sehr kurzen Bauzeit über den Sommer 1998 wurde ab Oktober 1998 schon Wärme zu den Kunden geliefert.

Ungefähr 1,7 km Leitungen waren für deren Versorgung notwendig, und schon diese Handvoll Kunden reduzierten den Ölverbrauch in Stams um 600.000 Liter, das Kohlendioxid um ca. 80 %, das Schwefeldioxid um ca. 70 % und das Kohlenmonoxid um ca. 55 %.

Seitdem hat sich die Leitungslänge auf ca. 5,7 km mehr als verdreifacht, und beinahe 90 Kunden werden mit Fernwärme versorgt, darunter 60 Wohnhäuser, sechs Wohnanlagen, 13 öffentliche Gebäude und neun Betriebe.



### LIEBE GARTENINTERESSIERTE von Christine Scherthanner-Falkner

Um seinem Garten in ein grünes Paradies zu verwandeln, ist es wichtig, ein wenig über die Bodenbeschaffenheit zu wissen. Mit sogenannten Zeigerpflanzen, die schon an dem Standpunkt wachsen kann man einiges erfahren.



#### Alkalischer Boden:

Hoher pH-Wert, hoher Kalk- und Magnesiumwert z.B. Luzerne, Ackerseuf, Wiesenstorchenschnabel.

#### Schwerer Boden:

Hoher Tonanteil, häufig Staunässe, schwer zu bearbeiten, z.B. Acker-schachtelhalm, Kriechender Hahnenfuß, Breitwegerich.

#### Humoser Boden:

Riecht angenehm, krümlige Struktur, dunkel, pH-neutral, z.B. Taubnes-

sel, gewöhnliche Vogelmiere, Weißer Gänsefuß.

#### Jeden 1. Samstag im Monat

findet am Gemeinschaftsgarten „Kunterbunt“ in Stams Staudach 1 von 14.00 – 16.00 Uhr ein **Garten-Hoangart** statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

#### Sandiger Boden:

Leicht zu bearbeiten, trocknet schnell aus und ist Lebensraum für anspruchslose Arten, wie z.B. Feld-Thymian, Besenheide und Hasen-Klee.

#### Saurer Boden:

Niedriger pH-Wert, wenig Kalk, z.B. Schmalblättriges Weidenröschen, Sauerampfer, aber auch Stiefmütterchen.

### SPORT & SPASS IM JUST von Katharina Altmayer

Nachdem die Pandemie uns alle eingebremst hat und wir zum Daheimbleiben verdonnert waren, wollten wir jetzt endlich wieder raus in die frische Luft und uns BEWEGEN!

Wir führten die Kids in die Welt des Sports ein, vor allem in Sportarten, die man tagtäglich ohne finanziellen Aufwand ausführen kann:

In der **Boulderhalle Telfs** lernten wir Koordination und Technik, um auch im Alltag überall raufzukraxeln. Bouldern ist Klettern in Absprunghöhe und macht wahnsinnig viel Spaß.

Beim **Parcouring** zeigten wir den Kids, dass ein langweiliger Schulweg auch zum Abenteuer werden kann. Warum immer brav geradeaus gehen, wenn man über Mauern, Brunnen und Parkbänke springen kann.

All diese Sportarten kräftigen die Muskulatur, fördern die Ausdauer und stärken das Immunsystem. Zum Abschluss ging es dann auch noch zum **Minigolfplatz** und in die **Kegelbahn** – auch dort wird Bewegung



und Konzentration mit viel Spaß verbunden!

Vielen Dank an alle Trainer und an Andreas Kuntner für den tollen Kegelspaß!

Im August gibt's natürlich wieder den beliebten Sommerspaß mit Angeln, Schnitzeljagd, Fußballturnier und Mini-Olympiade!

Rebecca und Katharina freuen sich schon!



## MUTTERTAGSKONZERT AM 7. MAI 2022

(WaCh) **Endlich! Die Musikantinnen und Musikanten der Stamser Musik auf der Bühne und viele Besucherinnen und Besucher im Saal konnten nach drei Jahren Pause wieder einen schönen Konzertabend erleben.**

Die Vorbereitungszeit wurde durch die bekannten Schwierigkeiten immer wieder gehemmt – doch davon war beim Konzert nichts zu spüren. Ein großer musikalischer Bogen spannte sich von den eingängigen Werken von Giuseppe Verdi über traditionelle und moderne österreichische und internationale Blasmusik bis zu Pop- und Filmmusik. Der gebotene Melodienreigen machte wieder hörbar, vielfältig Blasmusik ist.

Die Stamser Musik durfte auch DANKE sagen, nicht nur an das zahlreiche und aufmerksame Publikum sondern auch an langjährige und engagierte Musikantinnen und Musikanten.



Kpm. Martin Dosch, Marlies Gruber, Matthias Mangweth, Heinz Schrott, Bernhard Gruber, Verena Perkhofer, Hannes Mader und Walter Christl. Foto: Peter Hörl

**Hannes Mader** für 20-jährige Mitgliedschaft

**Matthias Mangweth** für 25-jährige Mitgliedschaft

**Verena Perkhofer** für ihren Einsatz als Jugendreferentin

**Heinz Schrott** für 55 Jahre als Musikant und

**Bernhard Gruber** für unglaubliche 70 Jahre als Musikant!

**Gratulation an die ausgezeichneten Musikantinnen und Musikanten.**

## WEISSE FAHNE BEIM WISSENSTEST DER JUGENDFEUERWEHR

von Rene Furruther

**Am 23. April wurde der heurige Wissenstest der Feuerwehrjugend im Bezirk Imst abgehalten und dabei auch das Wissen der Stamser Feuerwehrjugend überprüft. Coronabedingt fand auch heuer leider keine Schlussveranstaltung statt.**

Neben einem schriftlichen Test mussten die angehenden Feuerwehrmitglieder auch in der Praxis das Können in den Bereichen Dienstgrade, Knotenkunde, Geräte, Löschgruppe, Fahrzeuge, Funken, Feuerlöscher und Erster Hilfe unter Beweis stellen.

Dies konnten unsere Mitglieder mit Bravour und so erreichte unsere Jugend am Ende des Tests 5 x Bronze und 2 x Gold. Die Abzeichen wurden im Anschluss von Bezirkskommandant Hubert Fischer überreicht und werden auch in einem besonderen Rahmen in der Feuerwehr Stams gebührend gefeiert.



Das Kommando und die Jugendbetreuer freuen sich mit der erfolgreichen Feuerwehrjugend: Foto: FF Stams

Das Betreuer team der Feuerwehrjugend Stams bedankt sich bei den Jugendmitgliedern für Ihre Disziplin

während der Proben und besonders beim Kommando für die laufende Unterstützung.

# LESUNG, RALLYE UND BÜCHERFLOHMARKT

von Mag. Agnes Dorn

**Nach der langen Corona-Pause gibt es nun endlich wieder Veranstaltungen in der Bücherei!**

Seit vielen Monaten ist es nun wieder möglich, Lesungen und andere Aktivitäten in unserer Bücherei durchzuführen. Katharina Mader, die vor vier Jahren die Leitung von ihrer Mutter Christine Mair übernommen hatte, hat sich indes dazu entschlossen, diese wieder abzugeben. Es ist der Verfasserin dieser Zeilen eine Ehre, diese nun zu übernehmen.

Katharina Mader, die dem Team zum Glück mit ihrem Fachwissen als Buchhändlerin und als Mutter zweier Nachwuchsleser erhalten bleibt, hat in diesen Jahren einiges an wertvoller Arbeit für die Bücherei und damit die Gemeinde erledigt: So wurde der gesamte Medienbestand (über 3.500 Bücher, Brettspiele, Tonies, Hörbücher ...) überprüft, neu etikettiert und mit einem Barcode versehen, was die Ausleihe für das großartige, nunmehr zwölfköpfige Team wesentlich vereinfacht.

Zahlreiche Veranstaltungen wurden in den letzten Jahren durchgeführt, darunter konnten Katharina und ihr Team bekannte Tiroler Autoren wie Klaus Rohrmoser oder Ricardo Föger zu Lesungen begrüßen. Besonders die

Kinder durften sich bei Vorlesevormittagen, Kasperltheater, Krippenspiel, Bilderbuchkino und szenischer Lesung in die fabelhafte Welt der vielen Buchstaben hineinräumen.

Die erste Veranstaltung nach der Coronapause ist inzwischen ebenfalls schon wieder über die Bühne gegangen: Poetry-Slammerin Roswitha Matt und Vielschreiber Manuel Matt unterhielten im Garten der Bücherei mit teils quietschkomischen, teil bedrückten ernstesten Texten. Den musikalischen Beitrag lieferte Alexander „Moser“ Scheiber. Zwei kurze, aber durchaus kräftige Regengüsse konnten die Stimmung der rund 50 Zuhörer keinesfalls trüben und der Abend wurde kurzerhand und zumindest kurzzeitig in die Innenräume verlegt.

Nach der Lesung „Doppel-Matt mit Moser“ im Juni und der Leserätselrallye für Kinder am 3. Juli freut sich das Büchereiteam schon auf den Bücherflohmarkt im Garten der Bücherei am 10. September ab 10 Uhr. Wer daheim noch ein paar lesenswerte Exemplare an Sach- und Fachbüchern, an Romanen, Kinderbüchern oder auch DVDs und Brettspielen herumliegen hat, die sich über neue Besitzer freuen würden, kann diese gerne zur Öffnungszeit der Bücherei vorbeibringen.



Vize-Bgm Gerhard Wallner dankt Katharina Mader, die nach vier Jahren die Leitung abgegeben hat.

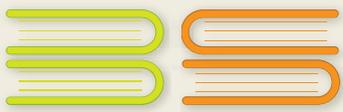
Der Bestand an Medien wird laufend aktualisiert und so können unsere treuen Leser stets die Neuerscheinungen am Büchermarkt brandaktuell als erste lesen. So sind zum Beispiel auch der neueste Band der Schule der Magischen Tiere, neue Bücher in leichter englischer Sprache für Erstleser sowie für die Erwachsenen der neueste Thriller des Tiroler Autors Jan Beck eingetroffen. Leserwünsche werden ebenfalls gerne bei der Buchbestellung berücksichtigt.

Die nächsten Veranstaltungen finden sich zeitnah gewohnt auf der Homepage der Bücherei:

[www.stams.bvoe.at](http://www.stams.bvoe.at)



Die erste Lesung nach der langen Veranstaltungspause lockte zahlreiche Bücherfreunde in den Garten der Bücherei Stams.



ÖFFENTLICHE BÜCHEREI STAMS

<b>Montag:</b>	<b>17:00 Uhr bis 19:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag:</b>	<b>16:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Sonntag:</b>	<b>10:00 Uhr bis 12:00 Uhr</b>

## DAS KLEINE BEZIRKSTHEATER STAMS NUTZT ZWANGSPAUSE FÜR UMBAU

von Katharina Altmayer

**Harald Gritsch übernahm Mitte 2021 nach einem Jahr der Pandemie und Theaterausfällen die Position des Obmanns des Kleinen Bezirkstheaters Stams.**

Zur pandemiebedingten Spielpause gezwungen, wollte er mit seinen Schauspielkollegen Andrea Schranz, Karl Heinz und Kurt Zebisch – alle vier spielten schon bei den Volksschauspielen Telfs - dennoch Hand anlegen und so entschlossen sie sich kurzerhand, die Zeit sinnvoll zu nutzen und einen Umbau zu starten.

Zuerst wurden allerhand alte Requisiten und Unrat entfernt und entsorgt und noch im Jahre 2021 wurde der Balkon zurückgeschnitten, somit mehr Platz geschaffen und vor allem für mehr Luftzirkulation gesorgt. Immer wieder wurde ihnen der Lockdown zum Verhängnis und zwang sie zum Pausieren, aber auch in diesen Pausen wurde nicht geruht, sondern schon am neuen Stück „Da Capo“ unter der Regie von Luis Auer geplant.

Sobald die Situation es wieder erlaubte, ging der Um-

bau weiter und dank vieler Oberländer Firmen, Malern, Elektrikern und deren Sachspenden kann sich das „Neue“ Kleine Bezirkstheater durchaus sehen lassen.

130 Personen finden im Theater Platz, das Publikum verteilt sich nun ideal und alles wirkt luftig und locker. Auf abgestuften Podesten genießt man von jedem Tisch aus einen perfekten Blick auf die Bühne und kann sich nebenbei kulinarisch verwöhnen lassen.

Das Stück „Da Capo“ wurde am 28.5.2022 uraufgeführt und sogleich ein voller Erfolg – ein derartiger Erfolg, dass es sich die Bewohner des Altersheim Silz nicht hatten nehmen lassen, die Vorstellung am 12.06. zu besuchen – schließlich handelt das



Stück von einem etwas anderen Altersheim, dessen Bewohner man sofort ins Herz schließt.

Harald Gritsch, seine rechte Hand Andrea Schranz und das ganze Team ruhen sich aber nicht auf Ihren Lorbeeren aus. Vielmehr sind sie schon mitten in der Planung für ein weiteres Stück, auf das wir uns dann im Jahre 2023 freuen dürfen. Wir sind also gespannt!



## NEUER PFARRGEMEINDERAT IM AMT

**Seit März gibt es einen neu zusammengesetzten Pfarrgemeinderat, der aus bewährten Mitgliedern und neuen Frauen und Männern besteht.**

Der Pfarrgemeinderat kümmert sich um viele Belange in der Pfarre und besteht neben Abt German als Pfarrer und Sr. Regina als Oberin des Don-Bosco-Hauses aus 11 Mitgliedern:

1. Reihe, v.l.n.r.: Simone Mair, Sr. Regina Maier, Pfarrer Abt German, Peter Kapeller (Obmann), Anja Pöschl
  2. Reihe, v.l.n.r.: Beatrix Wallner, Christian Mayr, Petra Schweigl, Bruno Zoller, Ingeborg Kapeller, Midi Christl, Hannes Hörmann. Nicht im Bild: Lisa Troger-Dörfler.
- Foto: Hannes Hörmann



# DIE „PARTY DES JAHRES“ FEIERTE EIN COMEBACK

von Alexander Dosch

**Fast auf den Tag genau drei Jahre nach dem bislang letzten Pfingstturnier rollte am Pfingstwochenende wieder der Ball im Eichenwald.**

Zwölf Teams aus Österreich, Deutschland und der Schweiz matchten sich um die begehrte Trophäe. Den Sieg holte sich der FC Kirchberg, der in einem spannenden Finale die „Stammgäste“ der TSG Pasing München mit 2:0 bezwang. Platz drei ging an den TV Belsen. Die Baden-Württemberger zwangen im kleinen Finale den FC Neuhadern – die Münchener kommen ebenso wie die TSG Pasing seit über 30 Jahren nach Stams - mit 1:0 in die Knie.

„Die Spiele waren generell auf einem sehr hohen Niveau. Und was mich besonders freut: Es gab keine Härteeinlagen, keine Rivalität. Vielmehr wurde das Turnier dazu genutzt, alte Bekannte zu treffen und Freundschaften aufleben zu lassen“, so Stefan Einackerer.

Der Fußball-Obmann war nach dem Pfingstwochenende sichtlich gezeichnet, bedurfte das Rahmenprogramm, oder wie es die Jugend bezeichnet, die „Party des Jahres“, doch einer gehörigen Kraftanstrengung.

„Wegen der ungewissen Corona-Lage konnten wir mit den Planungen, die normalerweise im November starten, erst im März beginnen. Im Grunde viel zu spät für eine derartige Veranstaltung. Der Zeitdruck war enorm.“

Erschwert wurde das Ganze durch das fehlende Party-Gelände. Fand das Rahmenprogramm die letzten 37 Jahre immer rund um den Sportplatz statt, musste heuer in die „Kuppelarena“ nach Telfs ausgewichen werden.

„Ein Ausweichen nach Telfs war wegen der bestehenden Verträge unausweichlich. Auch wenn es schon hin und wieder Phasen gab, in denen

man der Verzweiflung nahe war. Am Sportplatz war halt alles eingespielt, wusste jeder, was zu tun ist. In Telfs mussten wir uns ob der fehlenden Erfahrungswerte alles neu erarbeiten. Aber dank des großen Einsatzes vieler Helfer ist die Veranstaltung gut verlaufen“, zog Stefan ein positives Resümee.

„Die Besucherzahlen waren ähnlich wie 2019. Die Einnahmen sind durch die kürzeren Öffnungszeiten (die Kuppelarena musste um 2 Uhr geschlossen werden, Anmerk.) sicher geringer.“

Bleibt die Frage: Findet das Pfingstfest 2023 wiederum in Telfs statt?

„Nach derzeitigem Stand ja. Aber jetzt gilt es erst einmal zu evaluieren, ob der Ertrag im Verhältnis mit dem enormen Aufwand steht. Eine Rückkehr nach Stams ist wegen der teilweise fehlenden Infrastruktur nur schwer vorstellbar.“



## LANDESJUNGSCHÜTZENSCHIEßEN AM 30. APRIL 2022 IN EPPAN

von Martin Holzknecht

**Unter Beteiligung aller Tiroler Landesteile nahm auch eine Abordnung der Stamser Jungschützen am Landesjungschützen-schießen teil.**

Gemeinsam mit den Jungschützen des Bezirkes Imst nahmen die Jungschützen Fabio Furruther, Emanuel Schintele, Aaron Pöder, und Jungmarketenderin Nora Liebhaber teil. Markus Liebhaber und Regina Pöder übernahmen die Begleitung. Aaron Pöder konnte als bestplatziertes Jungschütze mit dem 9. Rang einen Spitzenplatz in seiner Klasse erreichen.

Die erfolgreichen Jungschützen Emanuel Schintele, Aaron Pöder, Nora Liebhaber und Fabio Furruther mit Begleiter Markus Liebhaber (2.v.r.). Foto: Martin Holzknecht



## VEREINS-EHRENNADEL VERLIEHEN

(WaCh) **Das Land Tirol ehrt in regelmäßigen Abständen auf Vorschlag der Gemeinden engagierte Damen und Herren für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Am 4. Mai wurden vier Stamser vom Landeshauptmann geehrt.**

**Bernhard Hasslwanger** hat als langjähriger Feuerwehrfunktionär unzählige ehrenamtliche Stunden für die Sicherheit unseres Ortes aufgewendet. 17 Jahre stand er der Stamser Wehr als kompetenter und umsichtiger Kommandant vor.

**OStR. Mag. Helmut Hörmann** ist ein leidenschaftlicher Chronist und akribischer Beobachter des Zeitgeschehens. Als Ortschronist von Stams (und Mötztal) verwaltet er einen unglaublichen Schatz unterschiedlichster Dokumente. Zudem ist er ein engagiertes Mitglied der Schützenkompanie und deren Bildungs-offizier.

**Josef Rieß** ist eine Institution im Schützenverein. Er ist und war in vielen Funktionen tätig, besonders geschätzt ist er für seine Kameradschaft, sei-



Bgm. Markus Rinner mit den Ausgezeichneten aus Stams: OStR. Mag. Helmut Hörmann, Bernhard Hasslwanger, Herbert Steinlechner und Josef Rieß.

nen Sachverstand und seine Bereitschaft, dort zu helfen, wo es notwendig ist. Diese Eigenschaften hat er auch bei den Haslacher Keglern z.B. als „Bahnchef“ unter Beweis gestellt.

**Herbert Steinlechner** ist aus dem Vereinsleben in unserem Dorf kaum

wegzudenken. Mit beispielhaftem Elan und Fleiß ist er seit über fünf Jahrzehnten Musikant, geschätzt für seine nette Art, bewundert für sein Durchhaltevermögen. Ebenso verlässlich und engagiert war er in früheren Jahren eine Stütze des Stamser Fußballvereins

## Wir gratulieren

### P. HEINRICH OFNER 85 JAHRE

von Max Pfandler

(WaCh) Die Stiftsgemeinschaft durfte kürzlich einem verdienten Mitbruder zum 85. Geburtstag gratulieren. Der vitale Priester bekleidete viele wichtige Positionen im Kloster.

Der gebürtige Bayer kam bereits 1956 nach Stams und besuchte die Maturaschule für Spätberufene, wo er 1959 maturierte. Im selben Jahr ist er in die Ordensgemeinschaft eingetreten und wurde 1964 in Innsbruck zum Priester geweiht.

Als Prior des Stiftes ist er der Vertreter des Abtes, diese Funktion übte er auch schon unter Abt Bernhard Slovsa, Abt Josef M. Köll aus. Von 1967 bis 1993 leitete er das Hauptschulinternat, danach war er bis 2008 als Verwalter des Stiftes maßgeblich an der soliden Geschäftsführung beteiligt.

In der Stiftsgemeinschaft ist er ein Vorbild, der Glaube und die Regeln



Bgm. Markus Rinner (li.) und Alt-LH Herwig van Staa gratulieren P. Heinrich zum Geburtstag.  
Foto: Max Pfandler

des Klosterlebens sind wichtige Säulen seines Lebens. Wir wünschen

auch von dieser Stelle alles Gute, Gottes Segen und viel Gesundheit!

### JUBILAREFEIER: EIN GESELLIGER ABEND



Zu einem gemütlichen Huangart trafen sich am 15. Juni Stamserinnen und Stamser, die heuer einen – fortgeschrittenen – runden Geburtstag

oder ein Hochzeitsjubiläum feiern. Bgm. Markus Rinner konnte neben den zahlreich erschienenen Jubilaren auch Abt German Erd sowie einige

Gemeinderät\*innen begrüßen. Am Schluss waren sich alle einig: ein gelungener Abend!

Foto: Josef Köll

## ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG

**Wir gratulieren an dieser Stelle unseren Jubilaren und wünschen ihnen alles Gute.**

Hier veröffentlichen wir mit deren Zustimmung jene Stamserinnen und Stamser, die den 60. Geburtstag feiern sowie alle ab dem 70er. Wenn jemand keine Veröffentlichung wünscht, genügt ein Anruf im Gemeindeamt.

Hermine Staudacher, 2. Juli (70)  
Nikolaus Kapfinger, 2. Juli (72)  
Johann Dosch, 3. Juli (75)  
Anna Mader, 5. Juli (94)  
Klara Schwarz, 6. Juli (96)  
Margot Neurauter, 11. Juli (72)  
Heinrich Köll, 11. Juli (89)  
P. Norbert Schnellhammer, 13. Juli (85)  
Alois Staudacher, 14. Juli (70)

Vera Leskovar, 15. Juli (76)  
Anna Tilg, 15. Juli (85)  
Marianna Jais, 16. Juli (84)  
Aloisia Köll, 20. Juli (88)  
Dr. Josef Pilhak, 21. Juli (76)  
Thalia Ganzenhuber, 23. Juli (76)  
Christl Steinlechner, 24. Juli (78)  
Annemarie Poppeller, 29. Juli (84)  
Rositha Rabiser, 31. Juli (80)  
Margarethe Perkhofer, 1. August (95)  
Kurt Zimmermann, 4. August (83)  
Elfriede Mader, 13. August (71)  
Ingeborg Schneider, 14. August (72)  
P. Johannes Messner, 14. August (83)  
Ingeborg Stops, 17. August (71)  
Elfriede Steinlechner, 18. August (76)  
Marijan Leskovar, 19. August (80)  
Notburga Staudacher, 19. August (81)  
Paul Weinberger, 22. August (76)  
Josef Kluibenschädli, 23. August (88)  
Herbert Abfalterer, 24. August (96)

Irmgard Venier, 25. August (74)  
Karl Mrak, 26. August (60)  
Veronika Auer, 2. September (60)  
Margrit Fischlin-Pfenninger, 2. Sept. (78)  
Annemarie Köll, 4. Sept. (85)  
Gabriela Mrak, 5. September (60)  
Ulrike Schmid, 5. Sept. (76)  
Dipl.-Vw. Erika Schwarz, 7. Sept. (78)  
Manfred Mayr, 8. September (70)  
Waltraud Dablander, 13. Sept. (81)  
Monika König, 18. September (70)  
Josef Köll, 18. September (93)  
Martha Tiefenbrunner, 21. Sept. (76)  
Peter Lang, 22. September (75)  
Werner Kiechl, 23. September (72)  
Annemarie Thaler, 23. September (77)  
Martina Falkner, 23. September (100)  
Johann Praxmarer, 24. September (76)  
Ingrid Kluibenschedl, 25. September (81)  
Elfriede Oberhofer, 26. September (75)  
Waltraud Müller, 30. September (76)

### UNSERE JUBILARE



Sadik Düldül, 80 Jahre



Alois Häfele, 90 Jahre



Diamantene Hochzeit  
Marianne und Alois Häfele



Johannes Larcher, 85 Jahre

Ebenso gratulieren wir von Herzen und wünschen alles Gute:

Martha Aigner, 80 Jahre  
Ernst Aigner, 80 Jahre  
Waltraud Pümpel, 80 Jahre



Goldene Hochzeit  
Margot und Rudolf Neurauter

## ANKÜNDIGUNGEN & TERMINE

### Juli 2022

#### „COSMOPOLITANS THROUGH THE AGES“ – KONZERT MIT SOPRAN & ORGEL

Samstag, 09.07.2022  
19.00 Uhr

■ Basilika Stift Stams

#### PLATZKONZERT DER MUSIKKAPELLE STAMS

Sonntag, 17.07.2022  
19.00 Uhr

■ Kegelbahn Haslach

#### PLATZKONZERT DER MUSIKKAPELLE STAMS

Sonntag, 24.07.2022  
19.00 Uhr

■ Schulplatz



#### PFANNENTURNIER DES TC STAMS

Samstag, 30.07.2022  
11.00 Uhr

■ Schulplatz

#### ACAPPELLA-KONZERT

Sonntag, 21.08. 2022  
17.00 Uhr

■ Bernardisaal Stift Stams

#### STAUDIGER KIRCHTAG

Sonntag, 28.08.2022  
11.00 Uhr

#### POKAL- UND GEDENKKEGELN

Dienstag, 30.08.2022 bis  
Samstag, 03.09.2022 und  
Dienstag, 06.09.2022 bis  
Freitag, 09.09.2022

Jeweils ab 19.00 Uhr

■ Kegelbahn Haslach



#### KINDERKEGELN

Freitag, 02.09.2022 bis  
Sonntag, 04.09.2022 und  
Freitag, 09.09.2022 und  
Samstag, 10.09.2022

Jeweils von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

■ Kegelbahn Haslach

#### GROSSER BÜCHERFLOHMARKT

Samstag, 10.09.2022  
10.00 Uhr

■ Garten Öffentliche Bücherei Stams

#### OBERTÖNE

KAMMERMUSIK-TAGE  
Mittwoch, 14.09.2022 bis  
Sonntag, 18.09.2022  
18.00 Uhr

■ Bernardisaal Stift Stams

#### CONTINENTAL CUP DES BRUNNENTALSCHANZEN-VEREINS

Samstag, 17.09.2022 und  
Sonntag, 18.09.2022  
09.00 Uhr

■ Sprungschanze Stams

#### HERBSTFEST DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR STAMS

Samstag, 17.09.2022  
17.00 Uhr

■ Vereinshaus



### August 2022

#### SCHMANKERLFEST DER MUSIKKAPELLE STAMS

Samstag, 06.08.2022  
18.30 Uhr

■ Schulplatz

### September 2022

#### SCHIESSABEND FÜR ALLE DER SCHÜTZENKOMPANIE

Freitag, 02.09.2022  
19.00 Uhr

■ Vereinslokal der Schützen

#### „LA STRAVAGANZA“ – KONZERT MIT ZWEI VIOLINEN & ORGEL

Freitag, 23.09.2022  
19.00 Uhr

■ Basilika Stift Stams



Die Gemeinde und das Redaktionsteam wünschen allen Leser:innen von *StamsInformativ* einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage.